

mastica ebraica non hanno alcun valore ai fini del chiarimento della questione). Come mai il falsificatore sia arrivato a questa nomenclatura, mi sfugge.

*Heikki Solin*

*Klaus Fittschen – Paul Zanker: Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und den anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom. Bd. I Text, Tafeln. Kaiser- und Prinzenbildnisse. Aufnahmen von Gisela Fittschen-Badura. Beiträge zur Erschliessung hellenistischer und kaiserzeitlicher Skulptur und Architektur, Bd. 3. Deutsches Archäologisches Institut. Verlag Philipp von Zabern, Mainz am Rhein 1985. XI, 184 S. & VIII S., 158 Taf., 96 Beilagen. DM 198.-.*

*Klaus Fittschen – Paul Zanker: Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und den anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom. Bd. III Text, Tafeln. Kaiserinnen- und Prinzessinnenbildnisse Frauenporträts. Aufnahmen von Gisela Fittschen-Badura. Beiträge zur Erschliessung hellenistischer und kaiserzeitlicher Skulptur und Architektur, Bd. 5. Deutsches Archäologisches Institut. Verlag Philipp von Zabern, Mainz am Rhein 1983. XI, 139 S. & V S., 212 Taf., 20 Beilagen. DM 198.-.*

Die vorliegenden Bände (I, III) sind die ersten zwei eines vierteiligen Kataloges, in dem alle römischen Porträts registriert und dokumentiert werden sollen, die in den kommunalen Sammlungen der Stadt Rom aufbewahrt werden. Das Material ist thematisch in den verschiedenen Bänden in folgender Weise gegliedert. Bd. I (1985): Bildnisse von Kaisern und Prinzen; Bd. II: Männliche Privatporträts; Bd. III (1983): Kaiserinnen- und Prinzessinnenbildnisse nebst sonstigen, nicht benennbaren Frauenporträts; Bd. IV: Bildnisse von Kindern und Jugendlichen, neuzeitliche und zweifelhafte Stücke und schliesslich Porträts an Reliefs.

Der Ausgangspunkt dieser imposanten, 1968 begonnenen Arbeit war die bekannte Schwierigkeit, die sich bei der Datierung plastischer Werke ergibt. Je knapper und uneinheitlicher das erforschte Material ist, desto problematischer wird eine genaue Zeitbestimmung für die einzelnen Stücke. Nur mit einem möglichst breiten, repräsentativen und gut datierbaren Material kann man die Grundlage für eine solide Datierung schaffen. So hat man diesen Katalogen gerade die Porträts zugrundegelegt, die sich im kommunalen Besitz der Stadt Rom befinden. Porträts sind im ganzen auch in genügendem Masse erhalten, so dass sie bei der Datierung anderer Skulpturen mithelfen können. Die Autoren haben alle Denkmäler in eine chronologische Reihenfolge gebracht und dadurch die wichtigen Stilveränderungen aufgehellt. Hier werden nicht nur die schon in älteren Katalogen publizierten Porträts behandelt (vgl. speziell H. Stuart Jones, *A Catalogue of the Ancient Sculptures Preserved in the Municipal Collections of Rome. The Sculptures of the Museo Capitolino* [1912], *The Sculptures of the Palazzo dei Conservatori* [1926]), sondern auch eine grosse Zahl neuer Stücke. Ausserdem sind die Bildwerke ganz hervorragend photographiert (die Büsten in sechs Abbildungen). Von Anfang an hatten die Autoren auch das

Ziel, alle in dem Katalog vorgelegten Porträts in möglichst eingehender Weise zu kommentieren. Dazu mussten sie u.a. Vergleichsmaterial aus anderen Museen zusammentragen, und so wurden verschiedene Photokampagnen in zahlreichen Sammlungen rings um die Welt durchgeführt. Aus diesem Vergleichsmaterial sind in Bd. I auf 96 und in Bd. III auf 20 Beilagen einige wichtige Stücke abgebildet. Ein vollständiges Verzeichnis der verglichenen Denkmäler einschliesslich der Repliken befindet sich am Ende der beiden Textbände.

Ein Blick auf das gesammelte Material zeigt, dass der erste und der dritte Band insgesamt 308 Stücke enthalten (darunter auch einige sehr berühmte, wie das Reiterstandbild Marc Aurels [I, Nr. 67] oder die von Tritonen flankierte Büste des Commodus als Hercules [I, Nr. 78]). Sie sind grösstenteils im Museo Capitolino und im Palazzo dei Conservatori aufgestellt oder in ihren Magazinen aufbewahrt. Eine kleinere Zahl (31 Exemplare) ist auf die folgenden Aufbewahrungsorten verteilt: Magazin an der Via Portico d'Ottavia, Mercati Traianei (Mag.), Antiquario Comunale sul Celio, Foro di Augusto (Mag.), Museo Barracco, Palazzo Braschi, Villa Borghese. Von den 308 Nummern ist etwa ein Fünftel (64) unpubliziert (21 in Bd. I und 43 in Bd. III). Dieses jetzt der Forschung zugänglich gemachte Material befindet sich sowohl in den Capitolinischen Museen (42 Stücke) als auch an den eben erwähnten Stellen.

Die Rekonstruktion des Urbildes eines Porträttypus ist eine anspruchsvolle und komplizierte Arbeit, die neben einer möglichst umfassenden Kenntnis des Materials auch eine historisch-stilistische Betrachtungsweise erfordert. Diese Aufgabe haben die Autoren sehr gut gelöst. Trotz einiger selbstverständlich auftretender Datierungs- und Identifikationsprobleme haben sie in überzeugender Weise eine klare und logische Abfolge in der Stilentwicklung erarbeiten können. Interessant und wesentlich ist die von den Autoren oft hervorgekehrte Frage nach der Entstehung des Urbildes eines Typus und der zeitlich-stilistischen Entwicklung der Wiederholungen, die manchmal auch postume waren und deshalb veränderte Stil-Charaktere darstellen konnten.

Dieser Katalog ist nicht nur ein elegant gedrucktes und scharfsinnig geschriebenes Werk, sondern auch ein unersetzliches Hilfsmittel und Werkzeug für jeden, der sich mit der antiken Plastik oder überhaupt der griechisch-römischen Antike beschäftigt.

*Mika Kajava*

*Michael Pfanner: Der Titusbogen.* Mit einer Bauaufnahme von *Ulrike Hess* und Fotografien von *Helmut Schwanke*. Beiträge zur Erschliessung hellenistischer und kaiserzeitlicher Skulptur und Architektur, Bd. 2. Verlag Philipp von Zabern, Mainz am Rhein 1983. X, 112 S. 100 Taf. Beilagen 1–12. DM 160.-.

Der Titusbogen ist eines der berühmtesten Denkmäler Roms. Trotzdem erhielt er bisher weder in Einzelheiten noch im gesamten eine umfassende Edition – dieses Geschick teilt er übrigens mit vielen anderen hervorragenden Denkmälern der ewigen Stadt. Pfanners Buch füllt also eine wirklich spürbare Lücke. Es enthält eine neue Bauaufnahme